Sonntag 25. Juni 2017
Ausgabe 334

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

RETRO CLASSICS MEETS BAROCK

Treffen der Schönsten

MOTORRAD-AUKTION

OPEL UNTERWEGS

SAN MARINO CLASSIC

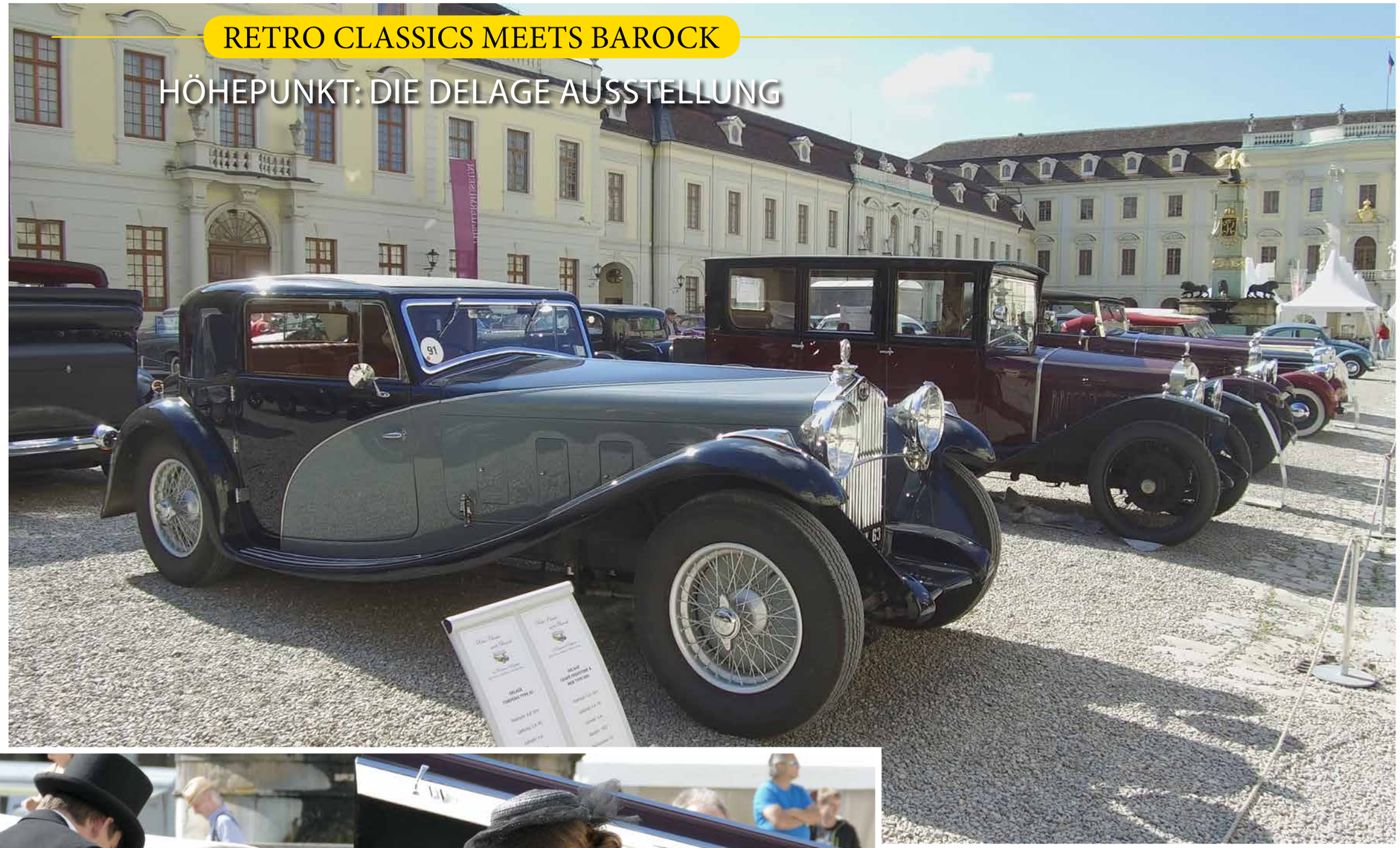
RETRO CLASSICS MEETS BAROCK

Oldtimer-Schönheiten im Schloß

Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich rund 100 klassische Automobile zu RETRO Classics meets Barock Concours 2017 beim Ludwigsburger Residenzschlosses ein. Der Innenhof des größten original erhaltenen Barockschlosses von Europa war zum zweiten Mal Schauplatz der Veranstaltung. RETRO Classic meets Barock feierte übrigens auch ein kleines Jubiläum, denn der Event, bei dem sich automobile Schönheiten dem Urteil einer Jury stellen, fand zum 15. Mal statt. Das Ambiente vor den barocken Schlossgebäuden ist etwas ganz Besonderes und lässt so manchen Oldtimer noch mehr erstrahlen. Die begehrte „Best of Show – Großer Preis von Deutschland"-Auszeichnung beim Concours d'Elégance 2017 gewann das Delage Type D8S Coupé mit Frestone & Web Karosserie von 1932

RETRO CLASSICS MEETS BAROCK

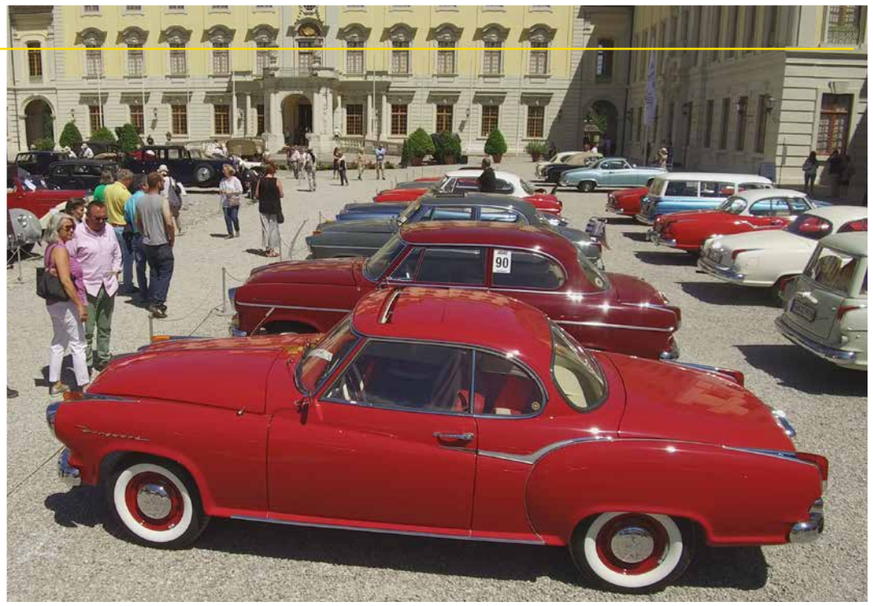
HÖHEPUNKT: DIE DELAGE AUSSTELLUNG



Das zweite Feld repräsentierte „Französische Eleganz“. Der französische Sammler und Präsident des internationalen Vereins der Museumsfreunde Schlumpf, Bernard Jaeggy, hatte dieses herausragende Feld von rund fünfzehn außergewöhnlichen Exemplaren der französischen Luxusmarke zusammen gestellt. Eine Zeitreise durch die Automobil Historie des genialen französischen Konstrukteurs Louis Delage. Ältestes Modell im Feld war der Delage Phaéton Sport Type J von 1908. Die berühmte Rennqualität der Marke Delage repräsentierte der Delage Grand Sport von 1922, ein Scheunenfund der sehr substanzerhaltend neu aufgebaut wurde. Eindrucksvoll waren Repräsentations-Limousinen, sportliche Torpédo Karosserien und elegante Coupés.

RETRO CLASSICS MEETS BAROCK

DIE SCHÖNSTEN VON BORGWARD



In diesem Jahr wurde die „Wirtschaftswunderzeit“durch über zwanzig Modelle aus der Borgward Isabella Baureihe dargestellt. Damit wurde das 60. Jubiläum des Borgward Isabella Coupés gefeiert. Darunter echte Raritäten, wie zwei sehr frühe Borgward Hansa Modelle, ein unrestauriertes TS De Lux Exemplar aus Erstbesitz und Isabella Kombis. Als Sieger wählte die Jury im Sonderfeld Borgward eine frisch restaurierte Borgward Isabella von 1956.

SCHNAUFERL & SUPERSPORTLER

Weitere Highlights im Concoursfeld waren ein Lancia Artena Serie IV Ministeriale Tipo 341 von 1940, der einst dem Erzbischof von Turin gehörte. Echte italienische Eleganz repräsentierte der Alfa Romeo 6C 2500 Super Sport von 1947 und der Lamborghini 400 GT von 1967. Erstmals präsentierten sich bei Retro Classics meets Barock auch Rennboliden, wie der Lola Chevrolet T70 und der Lotus MK VIII Open Two Seater von 1955 mit echter Rennhistorie. Der Lotus MK VIII wurde zu Rekordfahrten auf den Salt Lake City Flats eingesetzt und bei mehreren Rennen wie z.B. in Silverstone eingesetzt.

ARTHUR BECHTEL
Classic Motors

Vermittlung und Verkauf klassischer Automobile

Service durch zertifizierten Meisterbetrieb

Sammlungsoptimierung und Auflösung

Stilvolle Investments

Arthur Bechtel Classic Motors | Graf-Zeppelin-Platz 1 | 71034 Böblingen | Tel. +49 (0) 7031 / 30 69 522 eMail kontakt@arthur-bechtel.com | www.arthur-bechtel.com

GROSSE VIELFALT DER KLASSIKER

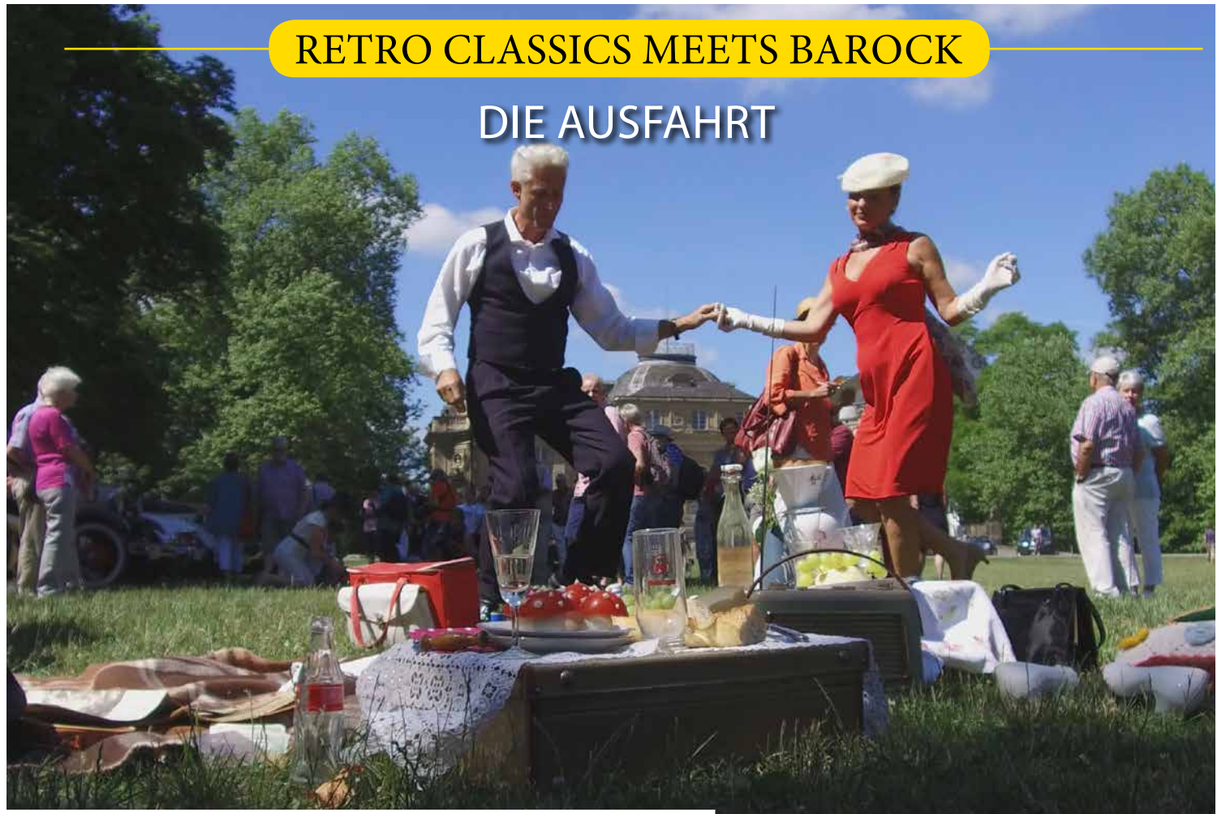
Die Juroren hatten Spaß und jede Menge zu tun: Etwa 80 teilnehmende Fahrzeuge wurden auf historische, technische und ästhetische Aspekte, ihre Sicherheit, Authentizität sowie ihre Eleganz und die Raffinesse ihres Designs in Augenschein genommen und bewertet.

Die RCC e.V. Ehrungen

Am Samstag Abend wurde der RCC-Award verliegen im Ordenssaal des Schlosses. Neben RETRO Classics Chef Karl Ulrich Herrmann (1. Vorsitzender RCC e.V.) sprachen auch Prof. Dr. Peter Pfeiffer(Leiter der Jury) und Werner Spec (Oberbürgermeister der Stadt Ludwigsburg). Für besondere Verdienste um den Erhalt des Kulturgut historisches Automobil wurde der Internationale Award an die FIVA - Fédération Internationale des Véhicules Anciens vertreten durch Patrick Rollet verliehen. Die Laudatio hielt Bernard Jaeggy (Ehren-Präsident des Internationalen Vereins der Museumsfreunde des Museums Schlumpf in Mulhouse, Frankreich). Den Nationaler Award erhielt die Fahrzeugakademie Schweinfurt. Laudator war Olaf Henning, Geschäftsführer der Mahle Aftermarket GmbH.

RETRO CLASSICS MEETS BAROCK

DIE AUSFAHRT



RETRO Picknick au Château“ – Große Beteiligung und einige wirklich schöne historische Picknickbilder – wie aus der guten alten Zeit – erlebten die Teilnehmer der Ausfahrt in die Parkanlage zum Schloss Monrepos. Die Auszeichnung für das schönste Picknick erhielt das Paar, das zusätzlich einen leidenschaftlichen Tanz aufführte.

SEHEN SIE ALLE BILDER UND DAS VIDEO AUF CLASSIC-CAR.TV

Die Oldtimer-Experten

GTÜ

Ich brauche richtige Oldtimerversteher…

GTÜ-CLASSIC 099999229 GTÜ Oldtimerexperte

Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher! Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen: Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

Oldtimerservice im Internet: Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

Unsere amtlichen Dienstleistungen: H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

Altes Blech trifft neue Medien:

GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbh · Fon: 0711 97676-0
www.gtue-oldtimerservice.de · www.gtue.de

OLDTIMERFAHRT HESSEN-THÜRINGEN

Opel öffnete die Oldtimer-Garagen

Opel schickte zehn seiner großen Modelle auf die beiden Etappen der 23. Oldtimerfahrt Hessen-Thüringen. Auf den insgesamt 350 Kilometern von Marburg über Dillenburg bis nach Bad Wildungen und wieder zurück nach Marburg bewiesen die Klassiker ihre sprichwörtliche Zuverlässigkeit. Das älteste Fahrzeug aus dem Fundus von Opel Classic lenkte Vertriebschef Peter Küspert – das traumhaft schöne Opel Super 6 Gläser Cabrio von 1937. Das von der Gläser-Manufaktur aus Dresden veredelte Sechszylinder-Modell ist ein Roadster-ähnliches Cabriolet mit zwei Notsitzen im lang gezogenen Heck. Dazu gesellten sich mit dem Rekord A und dem 1967er Rekord C „Deutsch“ zwei weitere Vertreter der großen Cabriolets .

Viel Applaus erhielt auch der Opel-Markenbotschafter und bei allen Motorsportfans unvergessene Jockel Winkelhock, der in „seinem“ Rekord C Caravan, Baujahr 1970, den ersten Platz in seiner Fahrzeugklasse belegte. Wie vielfältig einsetzbar die Opel-Kombis schon in der Vergangenheit waren, zeigte zudem die „Rettungsstaffel“ aus Rekord E der Feuerwehr, Commodore C Krankenwagen sowie Kadett D der ADAC-Straßenwacht – allesamt ebenfalls auf der Oldtimerfahrt mit am Start.

ADAC HEIDELBERG HISTORIC

Mit der Stoppuhr auf Zeitreise

Mehr als 190 Oldtimer aus dem vergangenen Jahrhundert gehen bei der 23. ADAC Heidelberg Historic an den Start. Vom 13. bis 15. Juli können sich Zuschauer der ADAC Heidelberg Historic auf eine automobile Zeitreise begeben. Die traditionsreiche Oldtimerrallye des ADAC Nordbaden e.V. führt die Klassiker auf einer 540 km langen Strecke zwei Tage lang durch das Kraichgau, die Kurpfalz, das Madonnenland und den Zabergäu. Gestartet wird traditioneöll – nach der Fahrzeugabnahme durch den TÜV Süd - beim Auto und Technik Museum Sinsheim. Weiter geht es nach Knittlingen, Kraichtal, Hockenheim, Spechbach und Zweiflingen durch insgesamt mehr als 100 Ortschaften in der Region. 35 verschiedene Automarken sind bei der 23. ADAC Heidelberg Historic am Start. Darunter auch Exoten wie Alvis, Chenard & Walcker, Riley, Trident, Willis Overland. Aber auch so klangvolle Namen wie Aston Martin, Bentley, Bugatti, Chevrolet und Ferrari schmücken das diesjährige Fahrerfeld. Das älteste Fahrzeug mit der Startnummer 2 ist ein Chenard & Walcker T3 Torpedo aus dem Jahr 1923 – ein echter Hingucker für Oldtimerfreunde! Auch sehenswert: der Fiat 509 S MM, Baujahr 1926 und der Alvis Experimental, Baujahr 1928. Zwanzig Vorkriegswagen krönen das Fahrerfeld, doch auch unter den jüngeren Modellen sind zahlreiche Besonderheiten mit dabei, wie der Bentley Speed 8 Special aus dem Jahr 1946.

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

RETRO MESSEN
Messe Stuttgart Mitten im Markt
RETROWELT PRÄSENTIERT
koelnmesse
NÜRNBERG MESSE

RETRO CLASSICS®

EUROPAS GRÖSSTE OLDTIMERMESSE

RETRO CLASSICS® COLOGNE
24. – 26.11.2017 | koelnmesse
www.retro-classics-cologne.de

RETRO CLASSICS® BAVARIA
08. – 10.12.2017 | NürnbergMesse
www.retro-classics-bavaria.de

RETRO CLASSICS® STUTTGART
22. – 25.03.2018 | Messe Stuttgart
www.retro-classics.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT
Allianz

BLECHARBEITEN

SCHWEISSNÄHTE ENTFERNEN

Unbearbeitete Schweißnähte können zum Beispiel am Unterboden eines Fahrzeugs zu sicheren neuen Rostquellen werden, denn die Feuchtigkeit dringt durch offene Poren im Unterbodenschutz in die grobe Struktur der Schweißnaht ein und bildet eine Rostquelle.

Daher sollten die Schweißnähte so weit wie möglich flach geschliffen werden. Am besten geht dies mit einem regelbaren Druckluftpistolenschleifer, wie das hier gezeigte Modell von 3M und einem groben Schleifpapieraufsatz. Die 3M Cubitron Schleifscheiben sind so hart, dass sie ohne Probleme einen guten Abtrag gewähren und dennoch sehr haltbar sind. Billige Scheiben sind nach wenigen Zentimetern Abschliff durchgeschliffen.

Der Abtrag ist unmittelbar sichtbar. Selbst bei groben und größer aufgebauten Schweißnähten sind die Nähte sehr schnell flach geschliffen. Die flachgeschliffenen Schweißverbindungen bieten nun dem Rost keine Angriffsfläche mehr. Ein Auftrag eines Rostumwandlers wie zum Beispiel Brunox erreicht damit auch alle Stellen und schützt das Metall.

SEHEN SIE DAS VIDEO UND LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

Rekorde für Oldtimer-Motorräder

Oldtimer auf zwei Rädern werden immer beliebter. Das zeigt sich auch auf den inzwischen zahlreichen Spezial-Auktionen. Mecums erster Ausflug in die Nevada-Frühling für eine Oldtimer-Motorrad-Auktion führte das Auktionshaus nach Las Vegas. Dort gab es einen ausgeprägten Erfolg mit 339 Motorrad-Verkäufen am 2./3. Juni mit einer 80-Prozent-Verkaufsrate und 4,4 Millionen US-Dollar Gesamtumsatz. Besonders erwähnenswert ist der 95.000 Dollar-Verkauf einer wunderschön restaurierten 1950 Vincent Black Shadow (Lot F125). Alle Top-Verkäufe der Auktion waren stark und zeigte, dass die Bieter die große Auswahl an Marken schätzten. In diesem sorgfältig zusammen gestellten Sortiment zeigten besonders die Indian-Maschinen – fünf Exemplare waren unter den Top-Verkäufen – wie beliebt sie sind. Auch nicht unbedingt unter den preiswerten Motorrädern der Auktion waren Harley-Davidsons, Hondas und Triumphs.

„Wieder einmal erweist sich Las Vegas als der erste Vintage-Motorrad-Enthusiast-Treffpunkt“, so Ron Christenson, Präsident des Mecum-Motorrad-Bereichs. „Wir haben diese dreitägige Veranstaltung am Donnerstagabend mit drei Champion-Motorrad-Rennfahrer, Don Castro, Gene Romero und Jay Springsteen begonnen, die Bühne und die Erzählung von Geschichten über ihre Wettkämpfe gegeneinander. Als die Fahrräder am Freitag und Samstag teilnahmen, gab es keine Entzauberung, da wir mehr als 4 Millionen Dollar Umsatz erzielten. Alles, was ich von Verkäufern und Käufern hörte, war: „Wir sehen uns im Januar und Juni jedes Jahr.“ Es ist sehr aufregend! „

Die vollständigen Top 10 Verkäufe lesen Sie hier auf:

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

RALLYE DONAU CLASSIC

Im Oldtimer durch die Hallertau

50 Jahre NSU Ro 80. Dieses Prachtstück ist bei der diesjährigen DONAU CLASSIC als Startnummer 50 unterwegs.

Vorfreude auf die Donau Classic 2017: (von links) Thomas Frank (Leiter Audi Tradition), Peter Hallauer, Robert Faber, Alexander Arold, Gunter Wanger (DONAU CLASSIC Organisationsteam).

Eine der schönsten Oldtimer-Rallyes in Deutschland führt alljährlich zahlreiche Oldtimerpiloten aus dem In- und Ausland in die zentralbayerische Automobilregion Ingolstadt. 2017 starten Teams aus acht Nationen bei der DONAU CLASSIC. Fahrer aus Finnland, der Schweiz, den Niederlanden, Tschechien, Rumänien, Österreich, Spanien und dem gesamten Bundesgebiet machen sich auf die Reise, um eine der schönsten Gegenden Bayerns im historischen Automobil zu erkunden. Traditionell bereiten mehrere tausend Zuschauer dem rollenden Automobilmuseum einen begeisterten Empfang - sowohl entlang der malerischen Fahrtrouten, als auch bei den zahlreichen spektakulären Wertungsprüfungen und Durchfahrtskontrollen. Übrigens: Bei der diesjährigen DONAU CLASSIC gehen anlässlich des Jubiläums gleich fünf NSU Ro 80 an den Start; das dürften so viele wie bei keiner anderen Oldtimer-Rallye sein.

Auch in diesem Jahr (22. bis 24. Juni) ist eine Vielzahl an automobilen Kostbarkeiten aus acht Jahrzehnten vertreten von edlen Vorkriegsraritäten bis zu ausgewählten Exoten und exklusiven Sportwagen der 1980er Jahre. Über 650 reizvolle und erlebnisreiche Rallye-Kilometer führen das Starterfeld durch die Bilderbuchlandschaft rund um Ingolstadt: durch das Donaumoos, den Naturpark Altmühltal und die Hallertau.

Traditioneller Auftakt der DONAU CLASSIC ist seit nun mehr als einem Jahrzehnt das Westpark Einkaufszentrum Ingolstadt. Am Donnerstag, 22. Juni werden dort bereits ab 08:00 Uhr die ersten Oldies zur Startaufstellung erwartet. Pünktlich um 13:30 Uhr fällt der „Startschuss“ für die Startnummer 1 und unmittelbar danach ist dort bereits die erste Wertungsprüfung zu absolvieren. Die Donau-Ries-Tour führt über Bergheim, Kaisheim, Rain am Lech und den Schrannenplatz in Neuburg an der Donau zum für Teilnehmer und Zuschauer gleichermaßen spektakulären Tagesziel bei Audi Driving experience in Neuburg an der Donau.

Fahrspaß ist angesagt! Die Teilnehmer dürfen sich auf die Wertungsprüfung auf dem Gelände des Audi driving experience centers in Neuburg freuen.

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

Zieleinfahrt am Audi Forum Ingolstadt

Spritztour durch die Automobilgeschichte

Ein silberner, rennstreckenerprobter Ur-Jaguar führt die stattliche Flotte der Auktion „Klassische Fahrzeuge und Automobilia“ am 24. Juni 2017 im Dorotheum Fahrzeug- und Technikzentrum Wien Vösendorf an. Der S.S. 100 Jaguar 2 ½ Litre, Begründer der Jaguar-Legende, ist einer der Vorkriegssportwagen schlechthin und wird zwischen 290.000 und 390.000 Euro geschätzt. Von dieser 1936 aus der Taufe gehobenen Type wurden nur 198 Stück gebaut. Die S.S. 100 haben heute einen festen Platz in der Automobilgeschichte und verbinden – wie in diesem Fall auch zwei Mal unter den Augen der interessierten Öffentlichkeit bei der Mille Miglia - Schönheit mit Schnelligkeit.

Eleganz pur

Als repräsentativer wie eleganter Vorkriegsklassiker, durchaus mit Reiseambitionen, gilt auch das blau & cremefarbene Horch 853 Sportcabriolet aus 1938. Es schwelgt in schwerem Leder, umgeben von edlen Hölzern und fein gezeichneten Instrumenten. Das aufwändig restaurierte Luxusklassefahrzeug wird mit 370.000 bis 470.000 beziffert. Eleganz pur verkörpert das weiße Mercedes-Benz 300 S Coupé aus dem Jahre 1953. Insgesamt wurden 560 Wagen produziert, davon nur 216 Stück mit der eleganten Coupé-Karosserie (€ 340.000 – 440.000).

Eher der Kategorie Zeitgenossen denn Alter Meister der Automobilgeschichte zuzurechnen ist der silberne Porsche 911 S 2.2 Liter, dessen Motor drehzahlgierig faucht und kreischt – DAS Modell für wirkliche Sportfahrer (€ 160.000 – 220.000). Die Reise durch die Porsche-Geschichte runden nach unten zwei 356, ein irischgrüner Porsche 356 1600 SC aus Erstbesitz und ein Porsche 356 A von 1959 ab (beide € 85.000 – 125.000). Nach oben ist der 993 Carrera 4S von 1996 der Abgesang auf die Ära der luftgekühlten 911er (€ 80.000 - 110.000). Eine ganz andere Facette der Firmengeschichte stellt der Super N 308 da. Der war der Rennwagen unter den Traktoren, weshalb er seinem Namen alle Ehre macht (€ 15.000 - 25.000).

CLASSIC-CAR.TV
präsentiert

Die neuen DVD´s aus der Edition Grundlagen der Blechbearbeitung, DVD 8 bis DVD 10 zu je € 39,99
Erstmals behandelt die DVD Ausgabe 9 alleinig das Thema Umformarbeiten für Motorradtanks und Höcker.

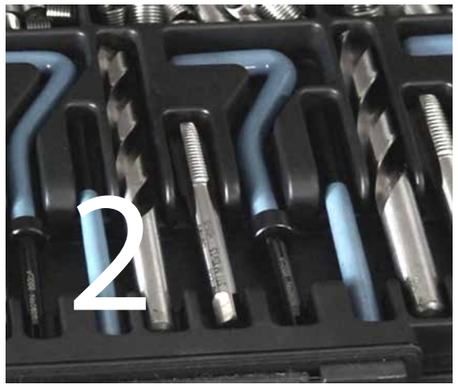
Zu bestellen sind die DVDs in unserem AMAZON Shop

RABATT AKTION BIS 31.12.2016
ALLE DVD´s ZUM WEIHNACHTS SONDERPREIS!

http://tinyurl.com/hangar44

WARTUNG

INNENGEWINDE REPARIEREN



Wenn das Innen-Gewinde des Stehbolzens oder einer Flansch-Befestigung ausgerissen ist, ist dies nicht das Ende des Bauteils.Sogenannte Gewinde-Reparatur Sätze schaffen hier Abhilfe. In einem solchen Gewinde-Reparatur Set sind alle notwendigen Teile, ein solches Gewinde wieder für eine stabile Schraubverbindung zu reparieren. Mit einem entsprechenden Spiralbohrer wird das alte Gewinde ausgebohrt. Für jede Gewindegröße gibt es einen eigenen Spiralbohrer. Zum Bohren sollte etwas Öl verwendet werden. Gebohrt wird am besten mit einem kräftigen Akkubohrer mit einer niedrigen Umdrehungszahl. Ist da Loch gebohrt, kommt der Gewindeschneider zum Einsatz. Auch hier ist es sehr wichtig viel Öl oder Schneideöl zu verwenden. Zum einen um die Hitzeentwicklung zu reduzieren und die Schneidereibung zu reduzieren, zum zweiten um die anfallende Späne aus dem Gewinde zu fördern. Ist das Gewinde geschnitten, wird mit einem Eindreher der Gewindeeinsatz in das Vorgeschnittene Gewinde ein gedreht. Der neue Gewindeeinsatz bietet nun der Schraube oder dem Stehbolzen neuen Halt. Der Eindrehzapfen an dem Gewindeeinsatz kann noch mit einem leichten Hammerschlag auf den Zapfenbrecher entfernt werden.

SEHEN SIE DAS VIDEO UND LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

CITY CONCOURS LONDON

Auto schauen mitten in der City

Mit gigantischen Besucher-Zahlen brüstet man sich nicht in London, wo am 7. und 8. Juni der London City Concours stattfand. Im Herzen der Metropole kamen am ersten Tag rund 1000 Besucher in den Genuss des Anblicks der erlesenen Automobile auf dem Gelände der Honourable Artillery Company. Rund 110 ausgewählte Classic und Performance Fahrzeuge vom 1903 Daimler 14hp Tonneau Tourer bis zum Aston Martin Vulcan ließen die Herzen der Besucher höher schlagen. Das Herzstück des Events war die Ausstellung „Evolution der Supercars“, beginnend mit einem 1954 Mercedes-Benz 300 SL Flügeltürer führte das Display durch die Zeit der Keilformen in den 1980ern mit dem Ferrari 288 GTO und endete bei den heutigen Supercars wie dem Pagani Huarya und dem Aston Martin Vulcan.

Freunde besonders alter Klassiker konnten sich an der Ausstellung „Pioneering Spirit“ erfreuen und auch die Würdigung der Sportwagen unter dem Motto „The Joy oft he Road“ mit einem Ferrari 212 Inter Vignale und einem Maserati 3500 GTI Vignale Spyder fand große Anhängerschaft. Eine Reihe von Rennwagen – auch ein Jaguar D-Type vom 1957 Le Mans 24 Stunden Rennen war dabei – stellte das Feld „Built for Speed“ dar.

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

Oldtimer unterwegs in Obwalden

Die Schweiz ist ein verhältnismäßig kleines Land, aber in Sachen Oldtimer stellen die Eidgenossen einiges auf die Bühne. Zum Beispiel beim OiO in Obwalden – was ausgeschrieben soviel heißt wie „Oldtimer in Obwalden". Ein Event der Extra-Klasse, der jedes Jahr tausende Menschen fasziniert in den Bann der historischen Mobilität zieht. Da ist Bewegung drin, wenn 560 Oldtimer aller Klassen von der Edelkarosse bis zum Brot- und Butterauto, vom Velo-Solex bis zum Oldtimer-Postauto unterwges sind. Organisiert wird die Veranstaltung von Ruedi Müller und seinem Team.

Es war ein großes Wochenende und bereits am Auftakt-Samstag kamen über 1600 Personen nach Sarnen – und selbst die ganz jungen Oldie-Fans rund 190 Kinder – waren dabei. Dieser sog. O-iO Tross besteht aus denen, die mit den Oldtimern anreisen, Sponsoren, Behördenvertreter und Politiker. Dazu gesellten sich tausende Zuschauer. Organisator, Ruedi Müller begrüßte Politiker wie Erich Ettlin, Ständerat; Karl Vogler, Nationalrat (beide Kanton Obwalden). Yvette Estermann, die Luzerner Nationalrätin, schaute ebenfalls vorbei und wandte sich mit einigen Worten an die Teilnehmenden. Dies taten auch Paul Federer, der Landstatthalter (Regierungsrats Vizepräsident) des Kantons Obwalden und Paul Küchler, der Gemeindepräsident von Sarnen. Vier von fünf Obwaldner Regierungsräten befanden sich unter den O-iO VIP's, sowie die meisten Mitglieder des Sarner Gemeinderates sowieso. Am Pfingstsonntag in Brienz war der dortige Gemeindepräsident, Peter Zumbrunn, ebenfalls vor Ort.

OLDTIMER UNTERWEGS IN OBWALDEN

LESEN SIE UND SEHEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

SAN MARINO CLASSIC

Oldtimer-Charity in Kalifornien

LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV

Vier Ein 1938er Delahaye-Modell 135 Roadster von Chapron wurde zum „Best of Show Pre-War“ ernannt und ein sehr seltener Mercedes-Benz 300SL Gullwing Alloy Body gewann „Best of Show Nachkriegs“ bei der San Marino Motor Classic in San Marino, USA. Im siebten Jahr stellte San Marino Motor Classic 357 Autos aus und begrüßte 10.000 Teilnehmer. Die Show sammelte mehr als 300.000 US-Dollar für die Pasadena Humane Society & SPCA, den Rotary Club von San Marino und USC Trojan Marching Band. Bis heute hat die Veranstaltung 1,6 Millionen Dollar für wohltätige Zwecke gesammelt. „Die Show ist in Südkalifornien zu einer grundsätzlichen Veranstaltung, einem Meilenstein im Veranstaltungskalender geworden“, sagt Aaron Weiss, Vorsitzender und Mitbegründer. „Die diesjährige Show bot in unserer siebenjährigen Geschichte die größte Vielfalt, die wir jemals auf die Beine gestellt hatten.“

Mehr als 100 Fahrzeuge erhielten Klassen-Ehrungen und andere besondere Anerkennungspreise bei der Veranstaltung, die auch eine neue Kategorie für japanische Hersteller beinhaltete. Ein 1967 Mazda R360 Microcar gewann diese Klasse, die auch Klassiker von Toyota, Datsun und Honda gezeigt hatte.

Die Veranstaltung präsentierte ein breites Spektrum von Sammlerautos aus der Messing- und Nickel-Ära bis hin zu amerikanischen Musclecars. Ferrari, Porsche und Mercedes-Benz wurden neben Jaguar, Alfa Romeo, Aston Martin und Rolls-Royce gezeigt.

RETRO Classics Sunday Gazette ®

ist der Newsletter von

RETRO Messen GmbH
Retro Promotion GmbH
und
Classic-Car.TV

Produktion:
Classic Media Group
Effnerstr. 106
81925 München

Herausgeber:
RETRO Messen GmbH &
Classic Media Group
info@sundaygazette.de

Verantw. i.S.d. Pressegesetzes:
Désirée Rohrer
Chefredaktion:
Kay Mackenneth

Erscheinungsweise:
wöchentlich
Auflage: 30.000
ISSN 2198-3291

Anzeigen-Kontakt:
presse@retro-messen.de
+49 (0) 711/185602663

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung , Veröffentlchung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.

Letzte Seite

Kurz Gesehen

Ringdängdängdäng Ringdängdäng … …einen Einblick in die Welt der einst populären Fahrzeuge auf osteuropäischen Straßen bekommen sie mit diesem Video. Stimmt es, dass „BMW“ im Osten die Abkürzung für einen Bakelit Motor Wagen – für einen Trabant gewesen ist? Bei uns kaum jemals zu sehen: der Syrena 105, eine polnische Kreaktion oder der Oltcit (ein Citroen-Abkömmling), dem nachgesagt wurde, dass er bereits auf dem Fließband während der Produktion zu rosten begann. Doch der Autor hat ein Fazit: Die wenigen gut erhaltenen Ost-Klassiker werden inzwischen gehegt und gepflegt und gewinnen langsam an Wert.